



Pressemitteilung:

Dr. Kurt Biglerpreis für Holocaust-Education und Erziehung zur Toleranz.
Neue Heimat in Zürich und Abschied von St.Gallen.

Die Pädagogische Hochschule Zürich ist ab Oktober 2014 für die Preisverleihung zuständig



von links nach rechts: Dr.phil. Revital Ludewig, Rektor PHZH Prof. Dr. Walter Bircher,
Dr. iur. Margrith Bigler-Eggenberger und Prof. Dr. Sabina Brändli (PHZH)

Sehr geehrte Damen und Herren,
Liebe Kollegen und Kolleginnen,
Liebe Freunde und Freundinnen

Tamach, die psychosoziale Beratungsstelle für Holocaust-Überlebende in der Schweiz, und das Dr. Kurt Bigler-Kuratorium freuen sich Ihnen mitzuteilen, dass die Pädagogische Hochschule Zürich ab 2015 den Dr. Kurt Bigler-Preis verleihen wird. Federführend dabei ist Prof. Dr. Sabina Brändli, Fachbereichsleiterin Geschichte/Politische Bildung (PH Zürich), die sich seit Jahren für Ziel und Zweck der Holocaust Education engagiert. Die Kuratorinnen des Bigler-Fonds freuen sich sehr, dass sich Prof. Dr. Brändli, eine äusserst kompetente und engagierte Fachperson, im Sinne der Zielsetzung des Dr. Kurt Bigler-Preises für die Holocaust-Education einsetzen wird und zukünftig wissenschaftlich oder praktisch bedeutsame Arbeiten auszeichnen wird.

Das Dr. Kurt Bigler-Kuratorium war von 2008 bis 2014 der Beratungsstelle Tamach angegliedert, welche ihre Tätigkeit nun nach über 15 Jahren beendet. Der Bigler-Fonds wurde auf Wunsch des im Jahr 2007 verstorbenen Pädagogen und Holocaust-Überlebenden Dr. Kurt Bigler (ehemals Bergheimer) errichtet. Der Zweck des Fonds besteht darin, wissenschaftlich, pädagogisch, sozial oder psychologisch wertvolle Arbeiten und Projekte mit einem Geldpreis zu fördern. Förderungswürdig sind Arbeiten oder Projekte, die sich mit den

Ursachen und Folgen des Holocaust respektive des Antisemitismus und/oder des Rassismus befassen.

Zudem besteht der Anspruch, dass die Arbeiten in hervorragender Weise dafür geeignet sind, an Bildungsinstitutionen wie Schulen, Gymnasien, Fachhochschulen und Universitäten das Verständnis für Ursachen dieser belastenden gesellschaftlichen Erscheinungen zu wecken und wach zu halten, sowie Abwehrmethoden oder Bewältigungsstrategien zu deren Überwindung zu finden.

Die achte Preisverleihung wird im Januar 2016 an der Pädagogischen Hochschule Zürich stattfinden. Ab November 2014 werden die ersten Bewerbungen entgegen genommen. Gerne steht Ihnen Frau Prof. Dr. Sabina Brändli für Auskünfte und Fragen zur Bewerbung zu Verfügung (Pädagogische Hochschule Zürich, Lagerstrasse 2, 8090 Zürich, sabina.braendli@phzh.ch).

Bilder der Übergabe vom 23.10.2014



von links nach rechts: Rektor PHZH Prof. Dr. Walter Bircher, Dr. iur. Margrith Bigler-Eggenberger und Prof. Dr. Sabina Brändli



von links nach rechts: Rektor PHZH Prof. Dr. Walter Bircher, Dr. iur. Margrith Bigler-Eggenberger und Prof. Dr. Sabina Brändli

St. Gallen, 10. November 2014

Mit den besten Wünschen und mit freundlichen Grüssen

Dr. iur. Margrith Bigler-Eggenberger
Stifterin des Dr. Bigler / Bergheimer-Preises

Dr.phil. Revital Ludewig, Psychologin FSP
Kuratorium Biglerpreis



weitere Informationen unter: www.biglerpreis.ch. siehe auch Homepage der PHZH:
<https://www.phzh.ch/de/ueber-uns/Medien/News/Verleihung-des-Dr-Kurt-Bigler-Preises-a30640.html>
Bei Fragen steht das frühere Kuratorium unter folgender Email zur Verfügung: biglerpreis@unisg.ch